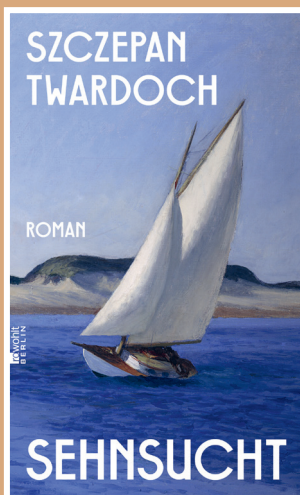


Lesart
Das Literaturmagazin von
Deutschlandfunk Kultur
Montag bis Freitag 10.05 – 11.00
Samstag 11.05 – 12.00
Literatur, Sachbücher
und Hörbücher

Empfehlungen

Juli²⁶

deutschlandfunkkultur.de

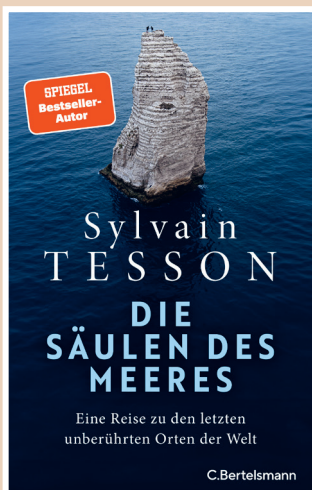


Szczepan Twardoch

Sehnsucht

Übersetzt von Olaf Kühl
Rowohlt Berlin/Berlin 2026 • 224 Seiten • 24,– Euro

Ein alter Bergmann, ein Stausee in Schlesien und der Traum vom Meer: Szczepan Twardoch verwandelt polnische Urlaubslandschaften – Puck, Hel, Gdynia, Masuren – in eine innere Landkarte der Sehnsucht. Sein Buch erzählt von einem Mann, der ausbricht und plötzlich durch Kolonialkrieg, Gegenwart und Zukunft treibt. Abenteuerroman und Polen-Panorama zugleich.



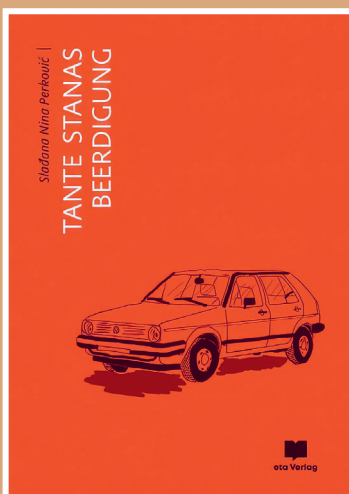
Sylvain Tesson

Die Säulen des Meeres

Eine Reise zu den letzten unberührten Orten der Welt

Übersetzt von Nicola Denis
C. Bertelsmann/München 2026 • 208 Seiten • 25,– EUR

Wo liegt heute noch Terra incognita? Sylvain Tesson findet sie auf den Brandungspfeilern der Welt: einsamen Felsen aus Sandstein oder Lava, verstreut in den Meeren. Poetisch erzählt er von Weite, Naturfülle und den Geschichten dieser Orte – ein Reisebuch, das den Horizont erweitert.

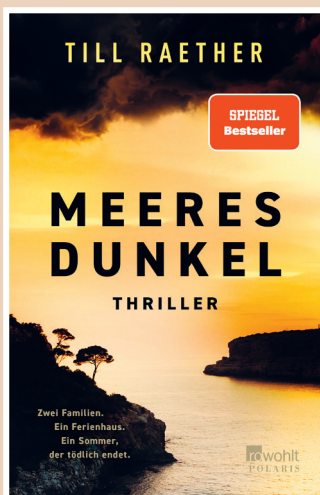


Slađana Nina Perković

Tante Stanas Beerdigung

Übersetzt von Rebekka Zeinzinger
eta/Berlin 2025 • 232 Seiten • 19,90 Euro

Eine Reise nach Bosnien – aber ohne Postkartenblick: Grotesk-lustig erzählt die französisch-bosnische Autorin Slađana Nina Perković von einer jungen Frau, die auf der Beerdigung ihrer Tante inmitten einer zerstrittenen Familie landet. Aus dem Chaos wird ein bitterkomisches Porträt Bosniens – geprägt vom Krieg, zerrissenen Biografien und einer korrupten Gegenwart.

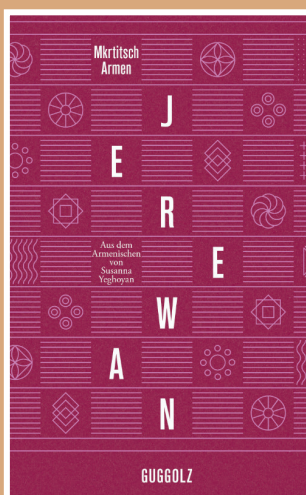


Till Raether

Meeresdunkel

Rowohlt Polaris/Hamburg 2026
416 Seiten • 18,– Euro

Henrike will auf Mallorca ihre Ehe retten. Doch die idyllische Finca ist schon belegt: Samuel hofft, dass Marie hier endlich mal nicht an die Arbeit denkt. Dann gibt es einen Toten: Verbindet die beiden Familien mehr als nur die Doppelbuchung? Bestsellerautor Till Raether schreibt einen raffinierten Thriller über einen Alptraumurlaub und die Macht der Verdrängung.



Mkrtitsch Armen

Jerewan

Übersetzt von Susanna Yeghoyan
Guggolz/Berlin 2026 • 347 Seiten • 26,– Euro

Mehr als 80 Jahre dauerte es, bis der Roman im Heimatland des Autors erscheinen konnte: eine faszinierende Geschichte über den Wettkampf zweier Städteplaner, die im Zuge der Sowjetisierung nach der Oktoberrevolution um den besseren Entwurf für die armenische Hauptstadt Jerewan ringen. Historisch hochinteressant, mit filmischem Sog erzählt – eine Entdeckung!